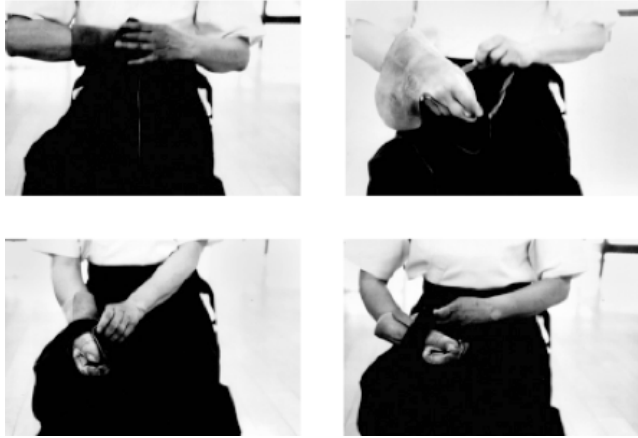


Yana Milev, 2001

WB: ARCUS

Reishiki, Fotografie s/w, Serie von 4, C-Print, Aludibond, Acyl, 2m x1.20m

Auflage 3, AOBME-Archiv



Reishiki ist die japanische Bezeichnung für Etikette. Die ganze japanische Gesellschaft ist durchdrungen von diesen Etiketten. Ihre Einhaltung und Ausführung bringt Rituale und Zeremonien mit sich, die sich in langer Tradition bis heute erhalten haben. Die förmliche Verbeugung der Japaner voreinander, ganz gleich in welcher Lebenslage und an welchem Ort, ist nur ein kleine Beispiel dafür. In den vier Einzelbildern ist das Anlegen des Schiesshandschuhs (Yogake) zu sehen. Es sind Ausschnitte aus der Vorbereitung zur Schiesszeremonie und Bestandteil des Weges des Bogens. Ein ent-theatralisiertes Ritual als Referenz an disziplinierte Prozesse von Körper und Geist, zur Erschließung des Raumes.

Die Fotografien sind während des Kyudo-Trainings entstanden. Yana Milev war zwischen 1997 und 1999 in Japan, um die traditionellen Kampfkünste (Budo) und die traditionellen Wegkünste (Geido) zu erlernen.

